

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2008/EG, Artikel 31

Überbleibet am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009
8713

01 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

• Angaben zum Produkt

- Handelsname:
L4 Möbel-Lasur-Lack

• SDB-Gruppe:

- 18139
- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung
Holzbehandlungsmittel

• Hersteller/Lieferant:

Alfred Clouh
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Schuegenpflug-Strasse 2
63073 Offenbach/Main

Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax: 069 - 89 00 7 - 143

E-Mail: info@clouh.de / www.clouh.de

• Auskunftgebender Bereich:

Zentrallabor Abt.Sicherheitsdatenblätter

Telefon: 069/89 00 7 - 104 (Di - Do: 7.00-13.00 Uhr; Fr: 8.00-12.00 Uhr)

E-Mail: cosima.sattler@clouh.de

• Notrufnummer:

Giftinformationszentrum - Nord

Beleib Humann Medizin

Robert Koch Str. 40

37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 152 40

02 Mögliche Gefahren

• Gefahrenbezeichnung:

F Leichtentzündlich



XI Reizend

• Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 11 Leichtentzündlich.

R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

R 41 Gefahr erster Augenschäden.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des beschleunigten Abbaus der 'Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG' in der letztgültigen Fassung.
Wirkl. hartertend.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung
- Beschreibung: Zubereitung
Naturharz mit Ethanol

• Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr. Bezeichnung Kernb. R-Sätze
107-98-2 1-Methoxy-2-Propanol

ENECS: 203-539-1

%
2,5-10

(Fortsetzung auf Seite 2)

D

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2008/EG, Artikel 31

Überbleibet am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009
8713

HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack

(Fortsetzung von Seite 1)

106-21-4	10 Isopropylacetat ENECS: 203-561-1 F XI	2,5-10
64-17-5	11 11-36-66-67 Ethylalkohol ENECS: 200-578-8 F	25-50
78-83-1	11 Isobutanol ENECS: 201-148-0 XI	10-25
74-36-3	10-37/38-41-67 n-Butanol ENECS: 200-751-8 Xn	2,5-10
67-63-0	10-22-37/38-41-67 Isopropanol ENECS: 200-661-7 F XI	< 1,5

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Vorlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

• **Allgemeine Hinweise:**

Benezte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

• **Nach Einatmen:**

Bei Bewusstlosigkeit: Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

• **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei anderwärtiger Hautreizung Arzt aufsuchen.

• **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

• **Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

• **Geeignete Löschmittel:**

Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid

• **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase.
Besondere Schutzanweisung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Weitere Angaben

(Fortsetzung auf Seite 3)

D

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8713
Übersichtsblatt am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009

HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack

(Fortsetzung von Seite 2)

Gefährliche Behälter mit Wasserstrahlstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Entzünden, Drucksteigerung, Best- und Explosionsgefahr.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorleichtsmaßnahmen:**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Entwürgen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Mit viel Wasser verdünnen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarn.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
BGR 500 Kapitel 2.9. Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.
Für gute Belüftung/Abseugung am Arbeitsplatz sorgen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Dart nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Lagerung:**
• **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die befördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRBF 20
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmittel lagern.
Nach Betrieb/V, TRBF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**
LGR 3/X; "einzindliche flüssige Stoffe (Flammpunkt bis 55°C)" nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept
- **Klassifizierung nach Betriebsaltersverordnung (BetStichV):**
leichtentzündlich

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes
107-98-2 1-Methoxy-2-Propanol
AGW

(Fortsetzung auf Seite 4)

D

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8713
Übersichtsblatt am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009

HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack

(Fortsetzung von Seite 3)

	Langzeitwerte	370	
MAK	20)/DFG, Y	100	mg/m ³ ppm
	Langzeitwerte	370	mg/m ³ ppm
100-21-4	Isopropylacetat	100	
MAK	Langzeitwerte	420	mg/m ³ ppm
64-17-5	Ethylalkohol	100	
AGW	Langzeitwerte	800	mg/m ³ ppm
	20)/DFG, Y	500	mg/m ³ ppm
MAK	Langzeitwerte	800	mg/m ³ ppm
	Langzeitwerte	500	ppm
74-83-1	Isobutanol		
AGW	Langzeitwerte	310	mg/m ³ ppm
	10)/DFG, Y	100	ppm
MAK	Langzeitwerte	310	mg/m ³ ppm
71-36-3	n-Butanol		
AGW	Langzeitwerte	310	mg/m ³ ppm
	10)/DFG, Y	100	ppm
MAK	Langzeitwerte	310	mg/m ³ ppm
	Langzeitwerte	100	ppm
67-63-0	vgl./Abschn. XII		
AGW	Isopropanol	500	mg/m ³ ppm
	Langzeitwerte	200	ppm
MAK	20)/DFG, Y	500	mg/m ³ ppm
	Langzeitwerte	200	ppm
	vgl./Abschn. XII		

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bekleidung, getragene Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
BGK: Berührungssensichtliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz:** Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter: A/P2. (Fortsetzung auf Seite 5)

D

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8713
Übersicht am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009

HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Handschutz:** Das Handschuttmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuttmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationstraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Neopren / Polychloropren. Degradations-(Zerfalls-)wirkung G bis E, Permeationstrat-(Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min). Schutzfaktorindex: Leistungskategorie Klasse 6. Haut nach Arbeitseinde gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.
- **Handschuttmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuttmaterialien nicht vorübersehbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz:** Schutzbrille
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben	Flüssigkeit
Form:	Gemäß Produktbezeichnung
Farbe:	Chemikalisch
Geruch:	Phosphororganisch / flüchtig
Zustandsänderung	78 °C
Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa	78 °C
Angaben):	
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	13 °C - DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	287 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	1,70 Vol %
Oberer:	19 Vol %
Dampfdruck:	bei 50 °C < 1.100 hPa
Circa -Angaben):	0,8910 g/cm ³
Dichte 20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa -Angaben):	organischen Lösungsmitteln (z.B. Ethanol)
Löslichkeit in:	Teilweise mischbar.
Mischbarkeit mit Wasser:	bei 20 °C 15 ± DIN 4 mm
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	75,00 %
Organische Lösemittel (entspricht Circa Angaben):	
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):	25,00 %

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Gefährliche Reaktionen:**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen
Entwicklung zündfähiger Gemische
beim Versperren oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

(Fortsetzung auf Seite 6)

D

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8713
Übersicht am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009

HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack

(Fortsetzung von Seite 5)

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Einstrufungsrelevante LD₅₀/CS₅₀-Werte:**
 - 407-962 **1-Methoxy-2-propanol**
 - Oral, LD₅₀: 7200 mg/kg (Ratte)
 - Dermal, LD₅₀: 13000 mg/kg (Kaninchen)
 - Inhalativ, LC50/4h: 40 mg/l (Kaninchen)
- 106-214 **Isopropylacetat**
- Oral, LD₅₀: 3000 mg/kg (Ratte)
- Oral, LD₅₀: > 6000 mg/kg (Kaninchen)
- Dermal, LD₅₀: > 10000 mg/kg (Kaninchen)
- 64-175 **Ethylalkohol**
- Oral, LD₅₀: 7060 mg/kg (Ratte)
- Inhalativ, LC50/4h: 39 mg/l (Maus)
- 76-83-1 **Isobutanol**
- Oral, LD₅₀: 2460 mg/kg (Ratte)
- Dermal, LD₅₀: 3400 mg/kg (Kaninchen)
- 74-96-3 **n-Butanol**
- Oral, LD₅₀: 790 mg/kg (Ratte)
- Dermal, LD₅₀: 3400 mg/kg (Kaninchen)
- Inhalativ, LC50/4h: 8000 mg/l (Ratte)
- 67-63-0 **Isopropanol**
- Oral, LD₅₀: 4750 mg/kg (Ratte)
- Dermal, LD₅₀: 13400 mg/kg (Kaninchen)
- Inhalativ, LC50/4h: 30 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.
- **Sensibilisierung:**
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Einatmen von Lösemittelanionen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit. Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längere und wiederholter Kontakt kann zu Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelsprizer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden in solchen Fällen einen Arzt hinzuzuziehen.
Das Produkt weist aufgrund des Beringungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Reizend

12 Umweltspezifische Angaben

- **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungskategorie 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsverfahren zum Wasserschutzgesetz (VWWS).

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**

(Fortsetzung auf Seite 7)

D

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8713
Überarbeit am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009

<p>HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack</p> <p align="right"><i>(Fortsetzung von Seite 6)</i></p> <p>Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(e(n)) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-ABV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.</p> <p>• Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-ABV)</p> <p>08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Emalil), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</p> <p>08 01 Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken</p> <p>08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>• Ungerichtete Verpackungen nach EAK: Ungerichtete Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).</p> <p>• Entsorgung: Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall) EAK-Nummer 15 01 02: Verpackungen aus Kunststoff Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.</p> <p>• Empfohlenes Reinigungsmittel: CLOU Spezialreinigung W/P CLOU V1 Verdünnung</p>
--

14 Angaben zum Transport

<p>• Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland): ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Kont.-Zahl: 33 Ull-Nummer: 1263 Verpackungsgruppe: II Gefahrzeitel 3</p> <p align="center"></p> <p>Bezeichnung des Gutes: 1263 FARBE (ETHANOL-ETHYLALKOHOL), SONDERVORSCHRIFT 640D</p> <p>Begrenzte Menge (LQ) Beförderungskategorie 2 Turnbeschäftigungscode: D/E</p> <p>• Seeschifftransport IMDG/GGVS/Se: IMDG/GGVS-Klasse: 3 Ull-Nummer: 1263 Label 3</p> <p align="center"></p> <p>Verpackungsgruppe: II EMS-Nummer: F-E-S-E Mehrere polikant: Nein Richtiger technischer Name: PAINT</p> <p>• Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:</p> <p align="right"><i>(Fortsetzung auf Seite 8)</i></p>
--

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8713
Überarbeit am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009

<p>HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack</p> <p align="right"><i>(Fortsetzung von Seite 7)</i></p> <p>ICAO/IATA-Klasse: 3 Ull/ID-Nummer: 1263 Label: 3</p> <p align="center"></p> <p>Verpackungsgruppe: II Richtiger technischer Name: PAINT</p>
--

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

<p>• Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.</p> <p>• Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:</p> <p align="center"> F Leichterentzündlich  Xi Reizend</p> <p>• R-Sätze: R 11 Leichtentzündlich. R 31 Reizt die Atemorgane und die Haut. R 37/38 Gefahr erster Augenschäden. R 41 Gefahr können Schädlichkeit und Benommenheit verursachen. R 67 Dämpfe können Schädlichkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>• S-Sätze: S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. S 46 Bei Verschütten sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.</p> <p>• Nationale Vorschriften:</p> <p>• Hinweise zur Beschäftigungsbegrenzung: Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MÜSCHR/V, Jugendliche § 22 JArbSchtG</p> <p>• Stoffallverordnung: Die Mengenschwelen laut Stoffallverordnung sind zu beachten.</p> <p>• Klassifizierung nach Betriebsstoffsicherheitsverordnung (BetrStoffV): Leichterentzündlich.</p> <p>• Technische Anleitung Luft: Klasse Anteil in % II 8,80 III 45,90</p> <p align="right"><i>(Fortsetzung auf Seite 9)</i></p>

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8713
Überarbeitet am: 10.09.2009
Druckdatum: 10.09.2009

HANDELSNAME: L4 Möbel-Lasur-Lack

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 1 : schwach wassergefährdend Einteilung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VWVWS).
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorrichtungen**
BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 197 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

16 Sonstige Angaben**Weitergehende Angaben:**• **Relevante R-Sätze**

- | | |
|---------|---|
| R 10 | Entzündlich. |
| R 11 | Leichtentzündlich. |
| R 37/38 | Reizt die Atmungsorgane und die Haut. |
| R 22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R 36 | Reizt die Augen. |
| R 41 | Gefahr ernster Augenschäden. |
| R 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| R 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

• **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Datenblatt ausstellender Bereich: Zentrallabor AdS;Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/69 00 7 - 104 (Di.-Do: 7:00-13:00 Uhr, Fr:8:00-12:00 Uhr) E-Mail: cosima.salter@cadu.de
Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/deser Produktes entnehmen Sie bitte unseren Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/69 00 7 - 124 oder 129 an.
Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV/Jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzulegen und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.
Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!
Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.